

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung  
namens der Landesregierung

**E-Mobilität auf der Schiene - Elektrifizierung von Bahnstrecken in Niedersachsen**

Anfrage des Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE), eingegangen am 27.09.2019 -  
Drs. 18/4718  
an die Staatskanzlei übersandt am 04.10.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung  
namens der Landesregierung vom 30.10.2019

**Vorbemerkung des Abgeordneten**

Das Flächenland Niedersachsen ist ein Verkehrsknotenpunkt und ein Mobilitätsland. Der Ausbau der Infrastruktur hierzulande hat nationale, aber auch internationale Bedeutung. Wichtig ist es, wie z. B. auch im Hafenhinterlandverkehr, Engpässe zu beseitigen, aber auch zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. Der Elektrifizierung der Schienenstrecken kommt dabei eine besondere Bedeutung bei. Im Koalitionsvertrag von CDU und SPD auf Bundesebene heißt es dazu. „Für den Schienenverkehr wollen wir ein umfassendes Förderprogramm auflegen, das sowohl die Elektrifizierung von Strecken als auch die Anschaffung von Fahrzeugen nebst Nachlade-/Tankinfrastruktur umfasst.“ Bis zum Jahr 2025 solle die Elektrifizierung des Schienennetzes von aktuell 60 % auf 70 % steigen. Bundesverkehrsminister Scheuer (CSU) hat angekündigt, ein Elektrifizierungsprogramm auflegen zu wollen. Es sollen dafür keine neuen Mittel eingestellt, sondern aus dem GVFG-Bundesprogramm entnommen werden. Laut Koalitionsvertrag der GroKo in Niedersachsen wollen SPD und CDU zumindest die Schienenanbindung des JadeWeserPorts elektrifizieren.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Das Thema Elektrifizierung von Bahnstrecken wurde seit dem Jahr 2018 mehrfach auf der Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter (GKVS) und der Verkehrsministerkonferenz behandelt. Die Länder haben den Bund zuletzt mit entsprechendem Beschluss auf der GKVS am 18./19.09.2019 aufgefordert, in Abstimmung mit den Ländern zeitnah eine Festlegung für ein langfristig zu elektrifizierendes Schienennetz zu treffen. Über das Elektrifizierungsprogramm des Bundes wurden die Länder im ersten „Bund-Länder-Arbeitskreis Elektrifizierung“ am 21.01.2019 in Berlin informiert.

Wie bereits im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage in der Drucksache 18/4385 (Antwort der Landesregierung in der Drucksache 18/4617) mitgeteilt, liegt nach Auffassung der Bundesländer, die von der Landesregierung geteilt wird, die Infrastrukturverantwortung für Bundesschienenwege eindeutig beim Bund und der DB Netz AG. Die Verantwortung des Bundes gilt nach Artikel 87 e des Grundgesetzes unabhängig davon, welcher Verkehr eine Strecke überwiegend nutzt. Dem Land obliegt allein die Verantwortung für die Organisation und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV).

Das Land Niedersachsen hat im Frühjahr 2019 verschiedene Strecken für das Ausbauprogramm „Elektrische Güterbahn“ angemeldet. Der Bund hat daraufhin ein Gutachten zur wirtschaftlichen und verkehrlichen Bewertung in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse des Gutachtens bleiben abzuwarten.

Um das Angebot im SPNV auf der Relation Oldenburg–Osnabrück zu verbessern, lässt die Landesnahverkehrsgesellschaft mbH derzeit verschiedene Optionen gutachterlich prüfen; dazu zählt auch eine mögliche Elektrifizierung dieser Strecke. Ergänzend wird diesbezüglich auf die o. g. Antwort der Landesregierung (Drs. 18/4617) auf die Kleine Anfrage „Elektrifizierung der Bahnstrecke Oldenburg–Osnabrück“ (Drs. 18/4385) Bezug genommen.

**1. Wie viele Schienenkilometer in Niedersachsen sind nicht elektrifiziert (Angabe in Kilometer und prozentual)?**

Das Eisenbahnstreckennetz in Niedersachsen besteht einerseits aus Strecken der Deutschen Bahn AG (DB) sowie andererseits aus Strecken verschiedener nichtbundeseigener Eisenbahnen (NE).

Nach Auskunft der DB sind 2 046 km des DB-Streckennetzes in Niedersachsen elektrifiziert und 1 364 km nicht elektrifiziert, was einer prozentualen Quote von 40 % entspricht.

Das Streckennetz der NE in Niedersachsen umfasst demgegenüber ausschließlich nicht elektrifizierte Strecken mit einer Länge von 1 092,6 km.

Rechnet man die Streckennetze von DB und NE in Niedersachsen zusammen, ergibt sich eine Gesamtlänge aller nicht elektrifizierten Strecken von 2 456,6 km, was einer prozentualen Quote von 54,6 % des Gesamtstreckennetzes in Niedersachsen entspricht.

**2. Um welche Strecken handelt es sich (bitte einzeln auflisten)?**

Die nicht elektrifizierten Strecken im Streckennetz der DB in Niedersachsen können der **Anlage** entnommen werden.

Die Strecken der NE in Niedersachsen, von denen keine elektrifiziert ist, sind nachfolgend aufgeführt:

Ankum–Bersenbrück,  
Ochtrup-Brechte–Bad Bentheim–Laarwald–Staatsgrenze D/NL,  
Delmenhorst–Harpstedt,  
Bremerhaven-Wulsdorf–Bremervörde-Harsefeld–Buxtehude,  
Bremervörde–Osterholz-Scharmbeck,  
Rotenburg (Wümme) –Bremervörde,  
Zeven–Tostedt,  
Lathen–Werlte,  
Meppen–Löningen–Essen i. O.,  
Ocholt–Sedelsberg,  
Einbeck-Sachsenbreite–Einbeck Mitte–Einbeck-Salzderhelden,  
Eystrup–Bruchhausen-Vilsen–Syke,  
Celle Nord–Wittingen West,  
Celle Nord–Soltau (Han) Süd,  
Beckedorf–Munster (Örtze) Süd,  
Lüneburg Süd–Soltau (Han) Süd,  
Winsen (Luhe)–Hützel,  
Winsen (Luhe) Süd–Niedermarschacht,  
Lüneburg Nord–Bleckede,  
Wunstorf–Bokeloh,  
Rinteln Nord–Stadthagen West,  
Teilstrecke Uchte–Tonnenheide,  
Verden Süd–Stemmen,  
Holzhausen–Bohmte,

Bohmte–Bohmte Bruchheide,  
 Osnabrück Hörne–Dissen-Bad Rothenfelde,  
 Peine–Broistedt Nord,  
 Broistedt Nord–Salzgitter-Voßpass–Salzgitter Bad,  
 Salzgitter Hütte Süd–Salzgitter-Beddingen,  
 Bodenwerder Kernnade–Emmerthal,  
 Borkum Nordseebad–Borkum Reede,  
 Langeoog Bf–Langeoog Hafen,  
 Bruchhausen-Vilsen–Asendorf,  
 Norden–Dornum,  
 Salzgitter-Bad–Börßum,  
 Hasbergen–Georgsmarienhütte,  
 Bremerhaven–Bederkesa,  
 Bremen-Huchting–Thedinghausen,  
 Cloppenburg–Friesoythe,  
 Helmstedt–Grasleben,  
 Teilstrecke Landesgrenze NW/NI zwischen Versmold und Lienen bis Landesgrenze NW/NI zwischen Mischen und Versmold,  
 Teilstrecke Landesgrenze NW/NI bis Spelle.

### 3. Welche dieser Strecken sollen elektrifiziert werden?

### 4. Wann sollen diese Strecken elektrifiziert werden?

Die Fragen 3 und 4 werden wegen des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DB sind die nachfolgend aufgeführten Strecken zur Elektrifizierung vorgesehen:

Quelle: DB Netz AG - Stand 17.10.2019			
Strecke-Nr.	Strecken-Kurzname	Für Elektrifizierung vorgesehene Abschnitte in Niedersachsen	Voraussichtliche Fertigstellung der Elektrifizierung
1150	Lüneburg - Büchen	Lüneburg - Landesgrenze (-Büchen)	offen
1522	Oldenburg - Wilhelmshaven	Oldenburg - Wilhelmshaven	Ende 2022
1552	Weißer Floh - WHV Nord	Weißer Floh - WHV Ölweiche	Ende 2022
1554	WHV Ölweiche - JadeWeserPort	WHV Ölweiche - JadeWeserPort	Ende 2022
1720	Lehrte - Cuxhaven	Stade - Cuxhaven	offen
1820	Elze - Löhne	Elze - Hameln	offen
1960	Uelzen - Langwedel	Uelzen - Langwedel	offen

Die seitens der DB dabei vorgesehenen voraussichtlichen Fertigstellungszeitpunkte können ebenfalls der vorstehenden Tabelle entnommen werden.

Hinsichtlich der möglichen Elektrifizierung weiterer Strecken im Netz der DB im Zuge der angekündigten Programme des Bundes zur Elektrifizierung liegen der Landesregierung noch keine näheren Erkenntnisse vor. Dies gilt sowohl für die im Bedarfsplan Schiene enthaltenen Streckenelektrifizierungsvorhaben als auch für die weiteren Säulen des Elektrifizierungsprogramms. Im Übrigen wird eine Elektrifizierung von Strecken aufgrund der notwendigen Planungs- und Genehmigungsprozesse nur längerfristig umsetzbar sein.

Hinsichtlich der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) wird bisher eine mögliche Elektrifizierung der NE-Strecken Rotenburg (Wümme)–Bremervörde und Bremervörde–Bremerhaven-Wulsdorf diskutiert. Für eine etwaige Elektrifizierung dieser Strecken liegen der Landesregierung zurzeit weder entsprechende Bau- oder Finanzierungsplanungen vor, noch besteht ein konkreter Zeitplan.

**5. In welcher Weise wird Niedersachsen von dem angekündigten Elektrifizierungsprogramm profitieren, bzw. welche Strecken in Niedersachsen können und sollen aufgrund des Bundesprogramms elektrifiziert werden?**

Gemäß dem aktuellen Stand des Bedarfsplans Schiene des Bundes ist in Niedersachsen derzeit die Elektrifizierung der Strecke Oldenburg–Wilhelmshaven fest disponiert, die Elektrifizierung der Strecken Elze–Hameln, Vorsfelde–Wustermark und Cuxhaven–Stade ist als vordringlich eingestuft.

Die dem Bund vom Land Niedersachsen für das vorgesehene neue Ausbauprogramm „Elektrische Güterbahn“ gemeldeten Strecken befinden sich derzeit noch in der Bewertung durch die Gutachter des Bundes. Deren Ergebnisse bleiben abzuwarten. Belastbare Einschätzungen sind deshalb derzeit nicht möglich.

**6. Was bedeutet es aus Sicht der Landesregierung für die bereits bestätigten Projekte im GVFG-Bundessprogramm, wenn aus dem Topf der Bundes-GVFG-Mittel auch die Elektrifizierung von Schienenstrecken finanziert werden soll?**

Auswirkungen auf bereits im Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG)-Bundesprogramm aufgenommene Projekte sind nicht zu erwarten. Entsprechende Vorhaben hatte der Bund in der Vergangenheit ausnahmslos, wie angekündigt, finanziert.

Eine abschließende Bewertung der Auswirkungen für zukünftige Vorhaben, die neben den angekündigten Elektrifizierungsvorhaben erst in das GVFG-Bundesprogramm aufgenommen werden müssten, kann erst nach der angekündigten Novellierung des GVFG erfolgen, da neben verschiedenen Änderungen, wie u. a. der Absenkung der 50 Millionen-Euro-Grenze und der Erweiterung der Verwendungsmöglichkeiten, vom Bund auch eine Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel auf 665 Millionen Euro ab 2020 und 1 Milliarde Euro ab 2021 angekündigt worden ist. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen. Vor dem Hintergrund der grundgesetzlich verankerten Infrastrukturverantwortung des Bundes stehen die Bundesländer einer Finanzierung von Elektrifizierung von Elektrifizierungsvorhaben im Streckennetz der DB ablehnend gegenüber.

**7. Plant die Landesregierung für Strecken, die derzeit nicht für eine Elektrifizierung vorgesehen sind, perspektivisch den Betrieb mit Wasserstoffzügen auf Brennstoffzellentechnik?**

Es wird auf die Antwort der Landesregierung vom 22.07.2019 zu Frage 1 der Kleinen Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung in der Drucksache 18/4133 (Antwort der Landesregierung in der Drucksache 18/4219) verwiesen.

Quelle: DB Netz AG - Stand 17.10.2019		
Strecke-Nr.	Strecken-Kurzname	Nicht elektrifizierte Abschnitte in Niedersachsen
1150	Lüneburg - Büchen	Lüneburg - Landesgrenze (-Büchen)
1151	Dannenberg Ost - Jesteburg	Dannenberg Ost - Lüneburg
1269	Buxtehude, W 413 - W 418	Buxtehude, W 413 - W 418
1310	Bhv-Speckenbüttel - Cuxhaven	Bhv-Speckenbüttel - Cuxhaven
1502	Oldenburg - Osnabrück	Oldenburg - Osnabrück-Eversburg
1503	Hude - Nordenham	Nordenham - Nordenham Friedrich August Hütte
1504	Essen (Oldb) - NE-Strecke 9201	Essen (Oldb) - Anschlussgrenze EEB (NE-Strecke)
1511	OL-Hemmelsberg - OL Tweelbäke	OL-Hemmelsberg - OL Tweelbäke
1522	Oldenburg - Wilhelmshaven	Oldenburg - Wilhelmshaven
1540	Sande - Jever	Sande - Jever
1542	Wangerooge - Westanleger	Wangerooge - Westanleger
1543	Wangerooge Saline - Westen	Wangerooge Saline - Westen
1545	Wangerooge - Ostanleger	Wangerooge - Ostanleger
1552	Weißer Floh - WHV Nord	Weißer Floh - WHV Nord
1554	WHV Ölweiche - JadeWeserPort	WHV Ölweiche - JadeWeserPort
1560	Delmenhorst - Hesepe	Delmenhorst - Hesepe
1570	Emden - Jever	Esens - Jever
1575	Ihrhove - Weener (DB-Grenze)	Ihrhove - Weener (DB-Grenze)
1576	Emden - EMD Volkswagenwerk	Emden - EMD Volkswagenwerk
1703	H-Hainholz - H Nordhafen DB Gr	H-Ledeberg Süd - H Nordhafen DB Gr
1711	H-Hainholz - Bremervörde	Bennemühlen - Walsrode
1712	Walsrode - Buchholz (Nordheide)	Walsrode - Buchholz (Nordheide)
1720	Lehrte - Cuxhaven	Stade - Cuxhaven
1722	Celle - Braunsch.-Gliesmarode	Braunschweig RAUA - Braunschweig-Gliesmarode
1726	Celle - NE-Strecke 9170	Celle - Anschlussgrenze OHE (NE-Strecke)
1743	Nienburg - Rahden	Nienburg - Liebenau
1744	Nienburg - Diepholz	Sulingen - Diepholz
1773	Hildesheim - Goslar	Hildesheim - Goslar
1801	Göttingen - Bodenfelde	Göttingen - Bodenfelde
1810	Northeim - Nordhausen	Northeim - Landesgrenze (- Nordhausen)
1812	Seesen - Herzberg	Seesen - Herzberg
1820	Elze - Löhne	Elze - Löhne
1822	Bad Gandersheim - Groß Dungen	Groß Dungen - Bodenburg
1901	Braunschweig - Bad Harzburg	Braunschweig - Bad Harzburg
1902	Braunschweig - Gifhorn	Braunschweig - Gifhorn
1913	Braunsch. Rbf - Lünischteich	Braunsch. Rbf - Lünischteich
1920	Leiferde (BS) - Salzgitter-Bad	Leiferde (BS) - Salzgitter-Bad
1923	Salzgitter-Drütte - Derneburg	Salzgitter-Drütte - Salzgitter-Lebenstedt
1930	Neuekrug-Hahausen - Goslar	Neuekrug-Hahausen - Goslar
1932	Vienenburg - Goslar	Vienenburg - Goslar
1940	Helmstedt - Holzminden	Salzgitter Bad - Kreensen - Holzminden
1942	Wolfenbüttel - Oschersleben	Wolfenbüttel - Schöppenstedt
1945	Helmstedt - Grasleben	Helmstedt (- Grasleben)
1960	Uelzen - Langwedel	Uelzen - Langwedel
1962	Gifhorn - Wieren	Gifhorn - Wieren
2950	Brackwede - Osnabrück	(Osnabrück -) Dissen-Bad Rothenfelde - Landesgrenze (-Brackwede)
2974	Langeland - Holzminden	Holzminden - Landesgrenze (- Langeland)
2975	Ottbergen - Northeim	(Ottbergen -) Landesgrenze - Northeim
2982	Bünde - Bassum	Barenburg - Sulingen
6393	Ilsenburg - Vienenburg	Vienenburg - Landesgrenze (-Ilsenburg)
6399	Oebisfelde - Abzw Sülfeld	Abzw Sülfeld - landesgrenze (- Oebisfelde)
6425	Heudeber-Danstedt - Oker	Oker - Bad Harzburg